

Kunst als Vermächtnis

Die Familie Rothschild sammelt seit über zwei Jahrhunderten Kunst, angetrieben von der Vision, die Kunst nicht nur als Vermögenswert, sondern als Vermächtnis zu betrachten, das bewahrt und über Generationen weitergegeben werden soll. Ihr Engagement für die Kunst geht über blosses Sammeln hinaus. Es ist Ausdruck eines tiefen, langfristigen Bekenntnisses, das sowohl persönlich als auch emotional ist. Dieser Ansatz betont die Bedeutung einer klaren Vision beim Sammeln von Kunst: Mit einem langfristigen Denken soll sichergestellt werden, dass Kunstwerke für zukünftige Generationen, einschliesslich der eigenen Kinder, erhalten bleiben. Diese Philosophie spiegelt sich auch im Management des eigenen Unternehmens, der Rothschild & Co Gruppe, wider, das sich inzwischen in der siebten Generation befindet und in dem Kunst und Erbe eine entscheidende Rolle spielen.

Tradition des Sammelns und des kulturellen Mäzentums

Die Leidenschaft der Familie Rothschild für Kunst begann im späten 18. Jahrhundert und hat sich zu einem entscheidenden Bestandteil ihrer Identität entwickelt, der als „Le Goût Rothschild“ bekannt ist. Von Mayer Carl Rothschilds umfangreicher Sammlung mit über 5.000 Kunstwerken bis zu Adolphe von Rothschilds grosszügigen Schenkungen an den Pariser Louvre: Die Familie hat nicht nur Kunst gesammelt, sondern auch einen bedeutenden Beitrag dazu geleistet, dass diese öffentlich zugänglich wurde. Diese Tradition des Kunstsammelns, der Unterstützung aufstrebender Künstler und der Bewahrung bedeutender Werke wird bei Rothschild & Co bis heute fortgesetzt, denn Kunst wird als eine der Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart und als eines der Puzzlestücke einer langfristigen Vision betrachtet.

Art goes NextGen

Für Rothschild & Co ist Kunst mehr als nur ein dekoratives Element; sie ist ein sorgfältig, mit einer langfristigen Strategie kuratierter Vermögenswert. Diese Sichtweise steht im Einklang mit dem breiteren Vermögensverwaltungsansatz der Bank, bei dem Investitionen in Kunst mit der gleichen Strenge getätigt werden wie Finanzanlagen. Die eigene Sammlungsstrategie konzentriert sich auf den Erwerb von Werken, die eine emotionale und persönliche Resonanz finden, und setzt sich dafür ein, junge Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen und vergessen gegangene historische Persönlichkeiten wiederzubeleben. Damit will sie sicherstellen, dass deren Werke auch für künftige Generationen zugänglich bleiben.

Genau aus diesem Grund finden Kunden, die Kunst sammeln wollen oder bereits eine Kunstsammlung besitzen, bei Rothschild & Co schnell Parallelen zu ihrer eigenen Situation und zu den Herausforderungen, die mit der Weitergabe von Kunst über Generationen hinweg verbunden sind. Familien müssen verschiedene praktische Belange wie steuerliche Auswirkungen oder Versicherungsfragen berücksichtigen. Aber es kann innerhalb von Familien auch zu Meinungsverschiedenheiten über die Aufteilung oder Ausstellung der Kunstwerke kommen, insbesondere wenn mehrere Erben einen unterschiedlichen Geschmack oder eine andere emotionale Bindung zu den Kunstwerken haben. Bei der Weitergabe einer Kunstsammlung geht es also nicht nur um die Übergabe von Sachwerten, sondern auch um die Bewahrung eines Vermächnisses.

Der Ansatz von Rothschild & Co in Bezug auf Kunst ist deshalb tief im Konzept des Vermächnisses verwurzelt. Durch die Umsetzung durchdachter Strategien für die Kunden kann sichergestellt werden, dass die Kunstsammlung langfristig erhalten bleibt, ihr Wert maximiert wird und mögliche Konflikte minimiert werden, so dass künftige Generationen das kulturelle Erbe der Familie geniessen und weiterentwickeln können.

Das eigene Engagement der Bank für die Kunst ist eine Parallele zur Geschichte des kulturellen Mäzenatentums der Familie Rothschild. Durch die Unterstützung zeitgenössischer Künstler, die Bewahrung zeitloser Werke und die Integration von Kunst in den breiteren Kontext der Vermögensverwaltung wird Rothschild & Co. seinem Erbe gerecht und gestaltet gleichzeitig die Zukunft der Kunst in der Finanzwelt.



Andreas Feller

Head of Private Banking Zurich